

# PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 21+22/2021

24.5. – 6.6.2021

20 Cent



## Gott ist dreifaltig einer.

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,  
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,  
Internetseite: [www.pfarrei-bruck.de](http://www.pfarrei-bruck.de), E-Mail: [bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de](mailto:bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de)

# Gottesdienstordnung 21+22/2021

## Sonntag, 23.05. : PFINGSTEN, HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES – Renovabis-Kollekte

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Maiandacht

## Montag, 24.05. : PFINGSTMONTAG

- 8.30 Uhr Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Rita und Xaver Pfauntsch für + Angehörige bds.; Ingrid Kellner für + Mutter, Patentante Frieda Hartl und Cousin Anton Hartl, anschließend eucharistische Prozession.  
Falls die Prozession wegen Regenwetters ausfallen muss, wird um 10.00 Uhr eine zusätzliche Hl. Messe gefeiert.
- 14.00 Uhr Rosenkranz

## Dienstag, 25.05. : Hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- 17.00 Uhr Rosenkranz

## Mittwoch, 26.05. : Hl. Philipp Neri, Priester

- 17.00 Uhr Rosenkranz

## Donnerstag, 27.05. : Hl. Augustinus, Bischof, Glaubensbote

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe *Eleonora Ullmann für + Ehemann Alois Grehmann und seine + Eltern und Brüder.*

## Freitag, 28.05. : Freitag der 8. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Hl. Messe *Elfriede Bierler für + Marianne Wagner.*
- 17.00 Uhr Rosenkranz

## **Samstag, 29.05. : Hl. Paul VI., Papst**

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Michaela Frankl für + Großeltern Emma und Josef Wallner und + Onkel Herbert.*

## **Sonntag, 30.05. : DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*

10.00 Uhr (!) Hl. Messe *Juana Gleixner für + Ehemann Franz Xaver Gleixner; Christa Riedel für + Vater Karl Bals zum 35. Sterbetag, + Mutter und Angehörige; Maria Strickner für + Bruder Hannes Elsinger.*

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Maiandacht

## **Montag, 31.05. : Montag der 9. Woche im Jahreskreis**

17.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Im Hof des Seniorenheims kurze Maiandacht, anschließend Prozession zur Pfarrkirche, dort feierlicher Abschluss.

## **Dienstag, 01.06. : Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer**

8.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

## **Mittwoch, 02.06. : Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer**

8.30 Uhr Hl. Messe *zu Ehren der Mutter Gottes.*

17.00 Uhr Rosenkranz

## **Donnerstag, 03.06. : HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM**

8.30 Uhr (!) Hl. Messe mit eucharistischem Segen in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.

10.00 Uhr (!) Hl. Messe mit eucharistischem Segen Für alle + Priester, die in unserer Pfarrei gewirkt haben.

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis  
20.00 Uhr.

### **Freitag, 04.06. : Freitag der 9. Woche im Jahreskreis**

8.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

### **Samstag, 05.06. : Hl. BONIFATIUS, Bischof, Glaubens- bote, Märtyrer**

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Fam.  
Schienagel für die Armen Seelen; Michaela Frankl für +  
Großeltern Karl und Therese Huber und + Onkel Karl.*

### **Sonntag, 06.06. : 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**

8.30 Uhr (!) Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und ver-  
storbenen Pfarrangehörigen.

10.00 Uhr (!) Hl. Messe *Manfred Kellner, jun. für + Günter Baier;  
Juana Gleixner für + Schwiegermutter Theresia  
Gleixner.*

14.00 Uhr Taufe von Lea Bindl und Felix Putsch

15.00 Uhr Taufe von Lukas Windl



Mit den Engeln  
lasst uns bringen  
Lob und Preis dem  
Sakrament!

Herzliche Einladung zur Anbetungsstunde am  
Fronleichnamstag, 3.6.2021, um 19.00 Uhr!

## Pfarnachrichten

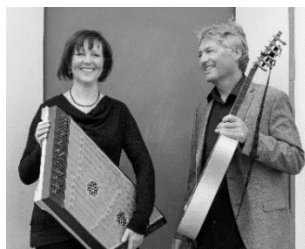
Die **Kirchenrechnung für das Jahr 2020** ist erstellt und kann in der Zeit vom 25.5. bis 4.6.2021 in unserem Pfarrbüro eingesehen werden. Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung, Tel. 1334.



### Maiandachten

Ganz herzlich wird im Mai wieder eingeladen, Maria zu ehren. Bei der **Maiandacht am So., 30.5.2021**, und bei der **letzten Maiandacht (mit Prozession) am Mo., 31.5.2021**, werden auch heuer wieder **Kerzen mit einem Marienmotiv** anbieten. Wir haben **direkt aus Altötting (!)** 100 Kerzen mit einem Aufdruck des Gnadenbilds schicken lassen (18 x 6 cm). Der Unkostenbeitrag pro Kerze beträgt **4,00 €**.

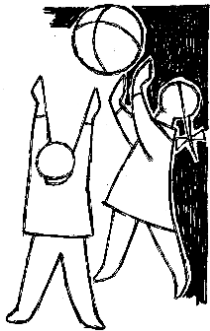
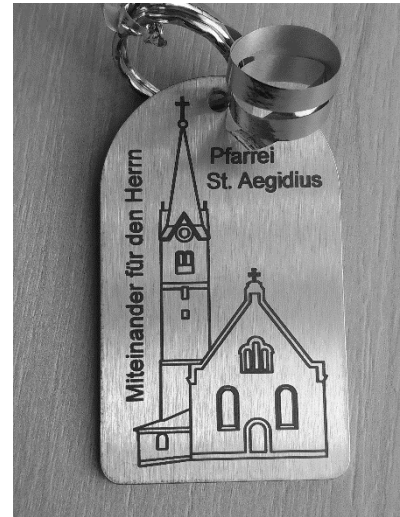
Nach den Richtlinien der Bayerischen Staatsregierung vom 19.1.2021 ist es **verpflichtend vorgeschrieben, während des Gottesdienstes eine FFP2-Maske zu tragen**. Dies gilt für alle ab dem vollendeten 15. Lebensjahr. **Bitte achten Sie wegen der einzuhaltenen Abstände auf die Hinweisschilder an den Bänken in unserer Pfarrkirche!** Bereits vor Weihnachten wurde ein **Gesangsverbot** ausgesprochen, das aber nur den **Gemeindegesang** betrifft. Kantoren- bzw. Solistengesang ist (quasi stellvertretend) möglich.



Unsere Brucker **Pfarrkirche** wird am **Sa., 19.6.2021**, um **20.00 Uhr** Veranstaltungsort für eines der „Hofer Konzerte im Landkreis Schwandorf“. Das Duo „Gioco di Salterio“, Birgit Stolzenburg (Mittelalterhackbrett, Salterio, Kontrabaßhackbrett) und Hans Brüderl (Laute, Vihuela, Theorbe), präsentiert **Musik für Hackbrett und Laute** vom Mittelalter bis zum Barock. Birgit Stolzenburg ist Professorin für Hackbrett an der Hochschule für Musik und Theater München, Hans Brüderl ist Professor für Gitarre und Alte Musik an der Universität Mozarteum in Salzburg. **Der Eintritt beträgt 20,00 €, eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter: [www.vhs-schwandorf-land.de](http://www.vhs-schwandorf-land.de)**

Beichtgelegenheit im Beichtstuhl darf derzeit nicht angeboten werden. Individuelle **Beichtgespräche** (z.B. im Pfarrhaus oder bei einem Spaziergang) aber **sind möglich**. Bitte wenden Sie sich dafür telefonisch an Pfarrer Weiß, Tel. 1334. *Auch die Patres auf dem Miesberg in Schwarzenfeld bieten Beichtgelegenheit in einem Sprechzimmer an (genügend Abstand), Tel. 09435/ 23 52. Oder einfach vorbeikommen und an der Klosterpforte läuten.*

Zum Weihnachtsfest 2020 hatten einige unserer großen Ministranten die Idee, **Schlüsselanhänger mit einem Bild unserer Brucker Pfarrkirche** von einer Brucker Firma anfertigen zu lassen (Metall, ca. 4,5 x 7,5 cm). Die Pfarrei hat sie dann als Weihnachts-Aufmerksamkeit und Dankeschön an die Engagierten in unserer Pfarrei verschenkt. – Die Schlüsselanhänger kamen gut an und bringen viel Freude. – Wir haben noch ein paar dieser Anhänger übrig. Sie sind auch eine schöne Aufmerksamkeit, beispielsweise für ein Erstkommunion- oder Firmkind, für jemanden der aus Bruck stammt und inzwischen nicht mehr hier wohnt, bei einem Geburtstag usw. Sie können diese Schlüsselanhänger **über unser Pfarrbüro erwerben, Tel. 1334**. Damit unsere Unkosten gedeckt sind, wäre **pro Anhänger eine Spende von min. 5,00 €** angemessen. Was darüber hinaus eingenommen wird, kommt unserem neuen Pfarrheim zugute.



Kindergärten vorzuhalten, ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Es ist den Städten und Gemeinden aber freigestellt, die Kindertagesstätten entweder selber zu betreiben („Städtische Kindergärten“) oder mit „anerkannten Trägern der Wohlfahrtspflege“ zusammenzuarbeiten. Träger von Kindergärten sind – geschichtlich gewachsen – sehr oft die Kirchengemeinden vor Ort oder auch – und inzwischen vermehrt – überörtliche Organisationen wie das Rote Kreuz, die Arbeiter-Wohlfahrt o.ä.

Die beiden Kindergärten in Bruck befinden sich derzeit in der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Bruck (Kindergarten St. Josef) und des Bayerischen Roten Kreuzes (Kindergarten Theresia). Vor einiger Zeit haben sich die Verantwortlichen der Marktgemeinde Bruck jedoch entschlossen, im Zuge einer Neustrukturierung des Kindergarten-Angebots in unserem Ort die Trägerschaft für alle Kindertagesstätten vollständig in die Hände des Roten Kreuzes zu legen.

Bereits seit dem 1.1.2019 ist die Katholische Kirchenstiftung Bruck nicht mehr Eigentümerin des Kindergartengebäudes St. Josef in der Rathausstraße 21. Das Haus entspricht schon seit längerer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen. Wie bekannt, waren deshalb die Marktgemeinde und die Kirchenstiftung Bruck (in enger Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat Regensburg) übereingekommen, das Gebäude mit den zugehörigen Freiflächen im Zuge eines Tauschgeschäftes an die Marktgemeinde zu übergeben. Die Pfarrei erhielt dafür das Alte Schulhaus neben der Pfarrkirche für den Neubau eines Pfarrheims.

Inzwischen ist klar: **Der Kindergarten St. Josef wird zum 31.8.2021 geschlossen**. Unsere Kirchenstiftung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr Betreiberin eines Kindergartens. Die Marktgemeinde Bruck hat mit dem Bau des Kinderhauses Pfiffikus begonnen, die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung in unserem Ort ganz neu zu organisieren.

**Für die jahrzehntelange sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei der Marktgemeinde auch auf diesem Weg sehr herzlich und wünschen allen Beteiligten – an erster Stelle natürlich den Kindern und ihren Eltern – eine glückliche, von Gott gesegnete Zukunft.**

## „Leichte Sprache“ – was ist das?

Nicht wenige Menschen tun sich schwer, Texte zu verstehen. Wem ist das selber noch nicht passiert, dass er einen Beipackzettel, eine Gebrauchsanleitung oder auch einen Zeitungsartikel zwei-, drei-, viermal lesen musste, um einigermaßen zu umreißen, worum es da eigentlich geht? Und selbst dann kann es immer noch sein, dass einem der Inhalt nicht ganz klar ist.



„Sag es einfacher!“, hat uns schon der Deutschlehrer in der Schule aufgefordert, wenn es im Aufsatz allzu geschwollen, aufgebläht und verschachtelt zuging. Ja, vieles könnte man in einfacheren Worten genauso „überbringen“.

„Leichte Sprache“, darauf sind vor allem Kinder und Menschen mit Verstehens-Handicaps angewiesen.

Texte aus der Heiligen Schrift, die uralte sind und aus ganz anderen kulturellen Zusammenhängen stammen, auch sie sind uns manchmal schwer verständlich. Nicht umsonst wird die Bibel bisweilen auch das „Buch mit den sieben Siegeln“ genannt.

**Auf der Internetseite [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de) können die Sonntags-Evangelien in vereinfachter Form nachgelesen werden, vereinfacht und doch nicht verfälschend.** Das ist mitunter höchst interessant und sehr zu empfehlen.



*Wenn du zur Kommunion gehst, öffnest du deine Hände. Sie bilden eine Schale, eine leere Schale. In diese Leere legt sich Jesus in der Gestalt des Brotes. Kaum vorstellbar. Der große Gott in einem kleinen Stück Brot in deinen kleinen Händen. So sehr liebt dich Gott. Dass er sich ganz klein macht, um bei dir Platz zu finden. Du brauchst nur mit leeren Händen zu kommen.*

Laut Mitteilung des Bischöflichen Ordinariats Regensburg vom 26.4.2021 sind Prozessionen derzeit durchaus zulässig, nämlich dann, wenn die Teilnehmer die Abstände einhalten, eine FFP2-Maske tragen, nicht gemeinsam singen, und das Ganze „nicht den Charakter einer Großveranstaltung erreicht“.

Nach Rücksprache mit verschiedenen Pfarreien im Dekanat Schwandorf, sind wir aber auch in der Pfarrei Bruck schweren Herzens zu der Entscheidung gelangt, dass es angeraten ist, auch heuer die **Fronleichnamsprozession in Bruck ausfallen zu lassen**. Schon allein bei den Vorbereitungen müssen so viele Menschen Hand in Hand arbeiten, aber auch beim Festgottesdienst und bei der Prozession selber können die geforderten Abstände nur schwerlich eingehalten werden.

Anders ist es mit der **Prozession am Pfingstmontag**, die von jeher sehr viel kleiner gestaltet ist als am Fronleichnamstag. Sie **findet** heuer wieder **statt**.

## „Der Mensch denkt und Gott lenkt“

Diese Redensart geht zurück auf einen Spruch aus dem alttestamentlichen Buch der Sprichwörter (Kapitel 16, Vers 9). Da heißt es: „*Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt*“.

Was aber bedeutet dieser Satz? Dass im Leben nicht alles so klappt, wie ich mir das vorstelle und wie ich es plane? Stimmt schon, wäre aber nichts Besonderes. Der Satz geht tiefer. Auf drei Ebenen:

- Dass Gott manchmal mit mir etwas vorhat, was ich so gar nicht geplant habe. Vielleicht weil mein Plan nicht gut ist, oder Gott Möglichkeiten für mein Leben sieht, die ich (noch) nicht sehe. Das kann eine durchaus schmerzhaft Erfahrung sein.
- Doch der Satz sagt ja noch etwas Zweites aus: Wenn Gott mein Leben lenkt, dann ist er immer an meiner Seite und begleitet mich.
- Dieser Satz beinhaltet aber auch noch eine dritte, sehr grundsätzliche Wahrheit: Gott kennt Wege und Möglichkeiten, die das Denken des Menschen übersteigen. Nach menschlichem Ermessen beispielsweise ist tot tot, alles andere widerspricht menschlicher Vernunft. Doch Gott schenkt in der Auferstehung neues Leben. Gott lenkt unser Leben über menschliches Denken hinaus. Er findet immer einen Weg. Lassen wir uns von ihm lenken und führen!